

# GEMEINDEBRIEF

OKTOBER + NOVEMBER + DEZEMBER 2024

Wir warten aber auf einen neuen Himmel  
und eine neue Erde nach seiner Verheißung,  
in denen Gerechtigkeit wohnt.

*2. Petrus 3,13*



**TREFFPUNKT**

Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde Aue-Lauter

Hoffnung für dich.



## ANDACHT

### Liebe Geschwister und Freunde,

Christen warten nicht irgendwie auf den Tod, sie warten auf einen neuen Himmel und eine neue Erde. Jesus selbst hat von Gottes neuer Welt gesprochen. Er hat sie seinen Nachfolgern versprochen. In dieser neuen Welt wird es dann wirklich gerecht zugehen. – So die Botschaft des Bibelwortes auf der Titelseite. Das Wort ist der Monatsspruch für den November.

Dieser Monat erinnert uns mit dem Ewigkeitssonntag an den Tod und die Endlichkeit unseres irdischen Lebens. Für Christen hat der Tod aber seinen Schrecken verloren. Wann und wie auch immer uns der Tod begegnen sollte, er ist nicht mehr, als eine Tür durch die wir dann gehen. Unser Ziel ist Gottes neue Welt. Das ist die Hoffnung der Christen. Eine lebendige Hoffnung, wie Petrus in seinem ersten Brief betont.

Der zweite Brief von Petrus, aus dem obiger Monatsspruch stammt, ist wie ein Vermächtnis des altgewordenen Apostels. Er ist das letzte 'Buch', das in den Kanon der Bibel aufgenommen wurde. Hier ruft Petrus eindringlich dazu auf, an allem festzuhalten, was die Apostel gelehrt und bezeugt ha-

ben. Man nimmt ja an, dass in der jungen Christenheit viele erwartet haben, dass die Wiederkunft Jesu in Macht und Herrlichkeit noch zu ihren Lebzeiten stattfindet. Als sich das dann nicht erfüllte, meldeten sich Spötter und fragten: Wo bleibt er denn? Die Botschaft von Petrus ist: Dass Jesus wiederkommen wird, steht nicht in Frage. Wenn die Wiederkunft auf sich warten lässt, dann, weil Gott will, dass noch viele Menschen zu ihm finden.

Bemerkenswert finde ich, dass Petrus in dem Wort auf der Titelseite ausdrücklich betont, dass in Gottes neuer Welt die Gerechtigkeit zuhause ist. Das lässt vermuten, dass Menschen schon vor 2000 Jahren unter der Ungerechtigkeit in der Welt gelitten haben. Das hat sich bis heute nicht geändert, weil es immer noch die selbe von der Sünde entstellte Welt ist.

Noch ist die Zeit, Frieden mit Gott zu finden und den Erlass aller Schuld eines Lebens. Wenn Jesus wiederkommt, ist diese Zeit vorbei. Im Apostolischen Glaubensbekenntnis heißt es, Jesus kommt, 'zu richten die Lebenden und die Toten'. Das gehört auch zu Gottes Gerechtigkeit, dass niemand,

der schuldig geworden ist, einfach so davonkommt. Weder die Lebenden noch die Toten! Es ist eine Frage der Gerechtigkeit!

Wer sich jetzt Gott zuwendet, trifft auf einen gnädigen Gott. Wer Gottes Gnade ausschlägt, wird am Ende der Tage vor Jesus als Richter erscheinen. Ich hab keine Ahnung, wie man da bestehen will!

---

Dieser Gemeindebrief will auf die geplanten Veranstaltungen in den Monaten Oktober bis Dezember 2024 hinweisen, hilfreiche Informationen zur Gemeinde weitergeben aber auch ermutigende und interessante Nachrichten, die nicht in jeder Zeitung stehen, veröffentlichen.

**In den letzten Gemeindebriefen hatte ich dazu ermutigt, mich anzusprechen, wenn jemand Lust hat, bei der inhaltlichen Gestaltung des Gemeindebriefs mitzumachen. Diese Einladung möchte ich auch an dieser Stelle noch einmal wiederholen.**

Viel Freude beim Lesen!

**Christoph Döllefeld**  
*Redaktionsleitung*



## In dieser Ausgabe

Andacht	2	Geburtstage	7
Editorial	3	Veranstaltungen	8
Gottesdienste	4	Verbands-Nachrichten	14
Termine & Gruppen	5	Joel News	16
Hauskreise & Gebet	6	Kontakt & Impressum	19



## GOTTESDIENSTE

### Oktober

**Sonntag, 06.10.**

**Erntedank-Gottesdienst**

mit Erntedankopfer <sup>1</sup>

9:30 Uhr

Leitung: Brückner

**Sonntag, 13.10.**

Gottesdienst

9:30 Uhr

Leitung: Weisbach

**Sonntag, 20.10.**

Gottesdienst

9:30 Uhr

Leitung: Graupner

**Sonntag, 27.10.**

Gottesdienst mit

Abendmahl und

Baukollekte

9:30 Uhr

Leitung: Ficker



### November

**Sonntag, 03.11.**

Gottesdienst

9:30 Uhr

Leitung: Keller

mit Lucas Seifert

**Sonntag, 10.11.**

Gottesdienst

9:30 Uhr

Leitung: Krauß

**Sonntag, 17.11.**

Gottesdienst

9:30 Uhr

Leitung: Schramm

mit Levent Acar

**Sonntag, 24.11.**

**Taufgottesdienst**

mit Abendmahl

und Baukollekte

9:30 Uhr

Leitung: Weisbach



### Dezember

**Sonntag, 01.12.**

Gottesdienst

9:30 Uhr

Leitung: Ficker

**Sonntag, 08.12.**

Gottesdienst

9:30 Uhr

Leitung: Keller

mit Thomas Scheffler

**Sonntag, 15.12.**

**Weihnachtsspiel und**

**Weihnachtsfeier**

**15:00 Uhr**

**Sonntag, 22.12.**

Gottesdienst

9:30 Uhr

Leitung: Graupner

**Weihnachten, 25.12.**

Gottesdienst

9:30 Uhr

Leitung: Brückner

**Sonntag, 29.12.**

Gottesdienst mit

Abendmahl und

Baukollekte

9:30 Uhr

Leitung: Krauß



<sup>1</sup> Dieses Jahr geht das Erntedankopfer zu 50% an die Bibelliga (Verbreitung von Bibeln in armen Ländern) und zu 50% an den Lichtblick in Aue.

**KINDER****Bibelunterricht**

Dienstags, 16:30 Uhr

14-tägig

♀ Gabriele Krauß

♀ Anett Klug

**JUGEND****JugendTREFF**

Freitags, 18:00 Uhr

im Treff

♀ Lene &amp; Debora

**ERWACHSENE****Kaffee mit Herz  
und Hand**

Donnerstags, 15:30 Uhr

in der Cafeteria

♀ Renate Koltermann

**Seniorentreff**

02.10. und 04.12.

15:00 Uhr

in der Cafeteria

♀ Marion Fricke

**Feuer-Abend**

01.11.

♀ Sebastian Krauß

siehe S.8

**Frauenfrühstück**

09.11., 9:00 Uhr

in der Cafeteria

♀ Birgit Börner

siehe S.8

**Weg der Gemeinde**

12.11., 19:00 Uhr

in der Cafeteria

**FÜR ALLE****Langer Sonntag**

20.10.


gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken,  
Zeit für Gemeinschaft**Lobpreis-Abend mit  
Alive Worship**

19.11., 19.00 Uhr

siehe Rückseite

**Großreinemachen**

23.11., 9.00 Uhr

**Israelabend** 23.11., 18.30 Uhr  
siehe S.9**WEG DER GEMEINDE, 12.11.**

Wir wollen als Gemeindeleitung über aktuelle Themen informieren und sind bereit Anfragen zu beantworten. (Gut wäre, wenn uns die Anfragen ein paar Tage eher erreichen und wir uns dadurch auf den Abend besser vorbereiten können.)



## HAUSKREISE

### Montags:

18:30 Uhr

♀ Christoph Döllefeld  
03771-5951519

### Freitags:

19:30 Uhr

♀ Marion Fricke  
Tel. 0171-8184210  
♀ Angela Keller  
Tel. 01523-1839491

### Samstags:

19:00 Uhr

♀ Ulrich Weißflog  
Tel. 03771-2595311

### Dienstags:

20:00 Uhr

♀ Sebastian Krauß  
0163-3545347

19:30 Uhr

♀ Simon Schramm  
03771-457633

**Die Hauskreise treffen  
sich 14-tägig in der  
„Hauskreiswoche“**  
(gerade Kalenderwoche)

## GEBET

### Überkonfessionelles Stadtgebet für Lauter-Bernsbach

jeden 1. Donnerstag im Monat, 20:00 Uhr  
Neues Rathaus Lauter, Hermann-Uhlig-Platz 1

### Gemeindegebet

immer dienstags, 19:00 Uhr  
+++ gemeinsames Beten für Kranke,  
für Verlorene, für Verantwortungsträger  
in unserem Land, für verfolgte Christen,  
für Israel, für dich ...

### Lichtblick-Gebet

jeden Montag, 19:30 Uhr  
Bahnhofstr. 2, Aue  
+++ gemeinsam für Stadt, Land und  
die Einheit der Christen stehen



**FÜR FRAUEN****Frauenfrühstück****09.11.2024**

9:00 Uhr in der Cafeteria

Referentin: **Ulrike Waldmann**

Anmeldung bei:

♀ Birgit Börner

Tel. 03771 / 258393

Mobil: 0152 / 26082880

Email: [frauen@efg-aue-lauter.de](mailto:frauen@efg-aue-lauter.de)**FÜR MÄNNER****Feuerabend****01.11.2024***Uhrzeit und Treffpunkt werden  
noch bekannt gegeben!***Ankommen, Erleben und gestärkt ins  
Wochenende starten. Bist du dabei ?**Wir wollen uns als Männer am Feuer  
treffen. Gemeinsam Zeit verbringen,  
den Grill anheizen, irgendwas machen  
und einen kurzen Impuls hören.

Anmeldung bei:

♀ Sebastian Krauß

[feuerabend@efg-aue-lauter.de](mailto:feuerabend@efg-aue-lauter.de)

**VORTRAGSABEND****Israel aktuell –  
biblisch betrachtet****23.11.2024**

18:30 Uhr im Saal

Gäste:

**Haim Reusch,**Referent und Reiseleiter  
aus Tiberias**Carel Maier**Chef von Palex Tours  
aus Haifa**Walter Schechinger**Inhaber von Schechinger Tours  
aus Sulz am Eck / Schwarzwald**Haim Reusch:**

Geboren ist er auf der Schwäbischen Alb (in Würtingen). Im Jahre 1970 war er ½ Jahr im Erholungsheim für KZ-geschädigte Juden in Shavei Zion in Israel tätig. Seither möchte er sein Leben diesem geplagten unter den Völkern zur Verfügung stellen. Er wählte den Weg, den man nicht geht!

Nach seiner Heirat (Herbst 1972) wohnt er nun seit 1973 in Migdal bzw. Tiberias am See Genesareth und arbeitet zunächst in einem Feriendorf.

„Mit der Bibel in der Hand im Land der Bibel“ unterwegs! Unter diesem Motto möchte Haim Reusch ein „Moreh-De-rech“ sein, was auf Deutsch „Lehrer des Weges“ oder „Leiter des Weges“ heißt.







## BAULICHES

### Bauobjekt „Kleiderkammer“

#### Bisher durchgeführte Bauarbeiten:

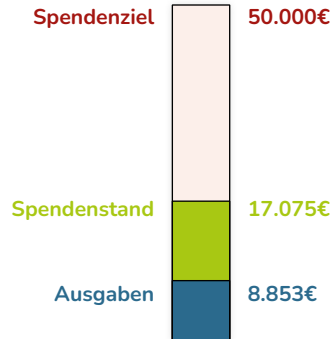
- Planungsarbeiten
- Entkernung, Demontage
- neue Außentür und Fenster
- Maurerarbeiten, neuer Türsturz, Putzarbeiten
- Deckenbalken verlängert, neue Säule

#### Weitere notwendige Bauarbeiten:

- Trockenbau Brandschutzdecke und Wände
- Sanitärinstallation, Entlüftung, Fußbodenheizung
- Elektroinstallation, Brandmeldeanlage, Netzwerk
- Malerarbeiten, Innenausstattung

***Für alle bisherige Mithilfe bei praktischen Bauarbeiten, finanzielle Unterstützung und Gebet möchten wir uns auf diesem Weg ganz herzlich bedanken!***

#### Stand Finanzierung 26.08.2024



Aktuell verfügbarer Betrag für die Bezahlung von Rechnungen: 8.222€

Um das Projekt zügig voranzubringen, freuen wir uns über jede Spende.

#### Spendenkonto

#### Gemeindezentrum Treff

Spar- und Kreditbank Bad Homburg  
DE38 5009 2100 0000 6800 60



## NACHDENKLICHES

## „Der Wasserkrug“

*Es war einmal ein Wasserträger in Indien. Auf seinen Schultern ruhte ein schwerer Holzstab, an dem rechts und links je ein großer Wasserkrug befestigt war. Nun hatte einer der Krüge einen Sprung. Der andere hingegen war perfekt geformt und mit ihm konnte der Wasserträger am Ende seines langen Weges vom Fluß zum Haus seines Herrn eine volle Portion Wasser abliefern. In dem kaputten Krug war hingegen immer nur etwa die Hälfte des Wassers, wenn er am Haus ankam. Für volle zwei Jahre lieferte der Wasserträger seinem Herrn also einen vollen und einen halbvollen Krug. Der perfekte der beiden Krüge war natürlich sehr stolz darauf, dass der Wasserträger in ihm immer eine volle Portion transportieren konnte. Der Krug mit dem Sprung hingegen schämte sich, dass er durch seinen Makel nur halb so gut war wie der andere Krug. Traurige Gedanken.*

*Nach zwei Jahren Scham hielt der kaputte Krug es nicht mehr aus und sprach zu seinem Träger: „Ich schäme mich so für mich selbst und möchte mich bei dir entschuldigen.“ Der Wasserträger schaute den Krug an*



*und fragte: „Aber wofür denn? Wofür schämst du dich?“ „In der ganzen Zeit konntest du nur die Hälfte des Wassers zum Haus deines Herrn bringen. Das war meine Schuld. Du hast die volle Anstrengung, bekommst aber nicht den vollen Lohn, weil du immer nur anderthalb statt zwei Krüge Wasser ablieferst“, sprach der Krug.*

*Dem Wasserträger tat der alte Krug leid und er wollte ihn trösten. So sprach er: „Achte gleich einmal, wenn wir zum Haus meines Herrn gehen, auf die wundervollen Wildblumen am Straßenrand.“ Der Krug konnte daraufhin ein wenig lächeln und so machten sie sich auf den Weg. Am Ende des Weges jedoch fühlte sich der Krug wieder ganz elend und entschuldigte sich erneut zerknirscht bei dem Wasserträger.*

*Der aber erwiderte: „Hast du die Wildblumen am Straßenrand gesehen? Ich wusste von Beginn an um*



*deinen Sprung. Und so habe ich einige Wildblumensamen gesammelt und sie auf deiner Seite des Weges verstreut. Jedes Mal, wenn wir zum Haus meines Herrn liefen, hast du sie gewässert. Ich habe jeden Tag einige dieser wundervollen Blumen pflücken können und damit den Tisch meines Herrn dekoriert. Und all diese Schönheit hast du geschaffen.“*

Wer ist schon perfekt? Wer macht schon alles richtig? Wie gehen wir mit unserer eigenen Unzulänglichkeit oder mit der unserer Mitmenschen um? Oft sind es nur Kleinigkeiten, unüberlegte Worte, die unser Ego kränken. Wie schnell können wir verzeihen? Unseren Frust sollten wir bis zum Abend beigelegt haben. Es läßt sich viel besser schlafen mit Frieden im Herzen.“

Der „Sprung in der Schüssel“, den wir alle zu gut kennen, gibt uns die Gelassenheit, Dinge anders zu sehen oder leichter zu nehmen und barmherziger miteinander umzugehen. „Die Barmherzigkeit Gottes hat kein Ende. Sie ist jeden Morgen neu“.

Und deshalb dürfen wir wieder dankbar zurückblicken auf ein Jahr voller guter Gaben, voller Segen, auf einen reich gedeckten Tisch. Von Herzen danken wir den Verkaufstellen Penny

und Simmel, den Bäckern Schönfelder Carlsfeld, Schelz Schönheide und Weiß in Aue. Sie haben uns reich beschenkt mit den reifen Früchten, Gemüse, Joghurt, Wurst, Käse und vielem mehr. Den Bäckern danken wir für den leckeren Kuchen, die besonderen Sahneschnittchen und süßen Leckereien. Wir danken Ihnen für Ihre Großzügigkeit, uns Brot und die vielen verschiedenen Brötchen zur Verfügung zu stellen.

Dankbar sind wir für alle Helfer, die jede Woche ihre Zeit dafür opfern. Es sind viele Hände nötig, um das Gemüse zu putzen und das Obst in kleine Beutel zu packen damit jeder Besucher etwas mit nehmen kann. Wenn Ihnen zu Hause die Decke auf den Kopf fällt und Sie nicht wissen, was Sie mit Ihrer Zeit anfangen sollen, dann freuen wir uns über Ihre Hilfe.



### **Der Eibenstocker Tisch braucht deine**

**Unterstützung: Dienstags +  
Donnerstags ab 10.00 Uhr.**

In der Regel sind es 2-3 Stunden, die wir zur Vorbereitung benötigen. „Viele Hände machen ein schnelles Ende.“ heißt ein altes Sprichwort. Wir freuen uns auf Dich!

**Unsere Öffnungszeiten** sind:  
Dienstags von 14.00 – 16.00 Uhr  
*mit Kaffee und Kuchen*  
Donnerstags von 14.00 bis 14.30 Uhr  
*nur zur Ausgabe der Lebensmittel*


Anschließend fahren wir nach Aue in die Ernst-Bauch-Straße 15 in den ehemaligen Tanz-Treff und begrüßen dort die Menschen im „**Kaffee mit Herz und Hand**“. Hier ist der Ablauf ähnlich wie in Eibenstock, Es werden Lebensmittel ausgeteilt, sowie Kaffee, Kuchen und belegte Brötchen angeboten. Manchmal gibt es eine musikalische Überraschung, über die wir uns ganz besonders freuen.

**Ihnen allen wollen wir Danke sagen und bitten gleichzeitig, uns auch im kommenden Jahr die Treue zu halten. Gott, unser Herr, segne und bewahre uns alle.**

*Es grüßt Sie von Herzen Renate Koltermann und alle Mitarbeiter.*



## APPETIT AUF FRISCHE TEXTE?

Wir wollen zukünftig noch mehr Beiträge aus dem Gemeindeleben veröffentlichen. Dazu braucht es Leute die Texte verfassen, Interviews führen oder selbst ein Zeugnis geben wollen. Du hast Lust darauf? Dann melde dich bei  Christoph Döllefeld. Wir freuen uns auf Dich!





## LANDESVERBAND SACHSEN

### „Liebe Gemeinden im Landesverband Sachsen,“



Die Olympischen Spiele sind die meistgesehenen Sportereignisse der Welt. In dieser Zeit setzen sich auch solche Menschen vor den Bildschirm, denen Sport sonst völlig gleichgültig ist. Während ich dies schreibe, sind die Olympischen Spiele noch in vollem Gange, obwohl es mir bewusst ist, wenn der Leser diese Zeilen liest, wird dieses Ereignis schon Geschichte sein. Die vierstündige Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele in Paris hatte eine große Zuschauerzahl.

Dennoch reden die Menschen in den sozialen Medien nicht über die Auftritte der Prominenten, sondern über eine Szene der Eröffnungszeremonie, die die Menschen an das letzte Abendmahl von Leonardo da Vinci erinnert hat, in dem Jesus sein letztes Abendmahl vor der Kreuzigung mit den Aposteln gefeiert hat.

Dabei erschienen auch ein Transgender-Model und ein nackter, blau angelegter Sänger, was viele Christen und konservative Menschen entsetzt hat. Obwohl der Regisseur später erklärt hat, dass die Szene nicht durch das berühmte Gemälde inspiriert wurde, sprechen viele Menschen über die ir-

ritierende Eröffnung der Olympischen Spiele. Ob es ein Spott gegen Christen war, muss der Leser selbst entscheiden.

Aber das Wort Gottes spricht darüber, dass auch die öffentliche Gotteslästerung eines der Zeichen der Endzeit sein wird. (Jud. 1,10.18)

Besonders der Antichrist wird mit ganzer Kraft den Allmächtigen beleidigen und die, die zum Himmel gehören. (Off. 13, 6)

Unsere Aufgabe ist es, uns auf das Kommen Jesu vorzubereiten und für diejenigen zu beten, die Jesus und seinem Wort noch widerstehen.

*Euer  
Daniel Papp*



#### TERMIN:

**25.10.2024:** Regionaltreffen Ost in Freiberg (ab 19 Uhr)

## GEMEINDEJUGENDWERK

„Liebe Geschwister  
und Freunde,“

ganz gleich ob hart arbeitend, gegen den Wind segelnd, im Hafen ausharrend, oder chillend im Schatten, tobend im Wasser oder gemütlich am Lagerfeuer... die Kids und Teens und alle Mitarbeiter sind gefüllt von ihren Freizeiten nach Hause gefahren. Sie erlebten Gemeinschaft unter Gläubigen, die trägt und füreinander einsteht, sie teilten ihre persönlichen GOTTESMOMENTE miteinander und machten sich gemeinsam auf den Weg, GOTTES Wort noch besser zu verstehen, um es im eigenen Leben zu integrieren und Salz und Licht zu sein. Wir sind dankbar für so viel Bewahrung und Gnade unseres großen GOTTES. Lasst euch in euren Gemeinden berichten von den herrlichen Freizeiten und unserem BUJU ... fragt nach bei euren jungen Menschen und lasst euch begeistern von all dem, was sie gefüllt hat und sie nun leidenschaftlich einbringen wollen in ihre Gemeinde vor Ort. Und begleitet sie weiterhin im Gebet, damit ihr Glaube wächst. Danke an alle, die auch ganz intensiv während der Freizeiten gebetet haben. Wir im GJW brauchen diese Unterstützungen und spüren, dass wir dadurch getragen werden. Gemeinsam mit unserem

neuen GJW-Leiter Sebastian Killisch und den Abteilungsleiterinnen Nele (Kinder), Nelly (Jugend) und Martina Ingrisch (Abenteurer) und allen Ehrenamtlichen denken wir GJW Sachsen weiter, beten für eine baldige Stellenbesetzung und sind gespannt, wie und was alle Veränderungen um UB25 auch im GJW bedürfen. Seid herzlich eingeladen, mitzudenken und euch einzubringen. Zum Ankerplatzwochenende wollen wir unser GJW-Sachsen- Jahr 2025 inhaltlich planen und ausrichten auf das, was GOTT uns sagen und wo er uns im neuen Jahr herausfordern wird. Auch in diesem Jahr gibt es noch Events, auf die wir uns sehr freuen.

**TERMINE:**

**05.-12.10.2024:** Herbstfreizeit für Kids und Teens in Sayda

**25.-27.10.2024:** Ankerplatzwochenende

*Herzliche Grüße.*

*Seid und bleibt gesegnet unterwegs... hoffentlich mit leichtem Gepäck... ;o)*



# Joel News

## Inspirierende Nachrichten über den Aufbruch des Reiches Gottes



**MOLDAWIEN:**

### Die mutige Reise eines ukrainischen Pastors

*Eine bemerkenswerte christliche Erweckung ist in einem von Russland kontrollierten Teil Moldawiens im Gange, trotz Moskaus harter Hand.*



Hier in Tiraspol, der Hauptstadt von Transnistrien, begann die

Mission von Pastor Yuriy Semenyuk. Mitten in politischen Unruhen und im Schatten einer Lenin-Statue spürte er die göttliche Berufung zum Dienst.

„In meinem Herzen liebe ich wirklich Menschen, und ich wollte etwas für Gott tun. Er sagte zu mir: „Yuriy, ich brauche dich in Transnistrien“, erinnert sich Semenyuk, der Pastor der „Church of Christ Savior“ (Gemeinde Christi des Retters).

Im Jahr 2000 zog er mit seiner Familie aus der Ukraine nach Transnistrien. Die ersten Jahre waren hart. Sie wurden von der Regierung, vom KGB und von Kriminellen bedroht. Trotz einem Anschlag auf sein Leben sowie der

Entführung seiner Kinder hielt er durch und verkündete das Evangelium sogar in Gebieten, die von Banden kontrolliert wurden. **„Jeden Morgen erinnere ich mich selbst, dass ich noch einen weiteren Tag habe, um das Evangelium zu predigen.“**

Transnistrien, eine Region, die sich seit 1990 von Moldawien abgespalten hat, ist stark von Russland abhängig. 2'000 russische Soldaten sind dort stationiert. Trotz Schikanen durch Beamte aus Moskau bleibt Semenyuk unbeirrt. „Jeden Morgen erinnere ich mich selbst, dass ich noch einen weiteren Tag habe, um das Evangelium zu predigen“, sagt er.

Heute ist die „Church of Christ Savior“ die größte Gemeinde in Transnistrien. Sie erlebt eine bemerkenswerte Erweckung. Jeden Sonntag versammeln sich Hunderte, um das Evangelium zu hören, viele davon zum ersten Mal. Das Geheimnis ihres Wachstums? „Wir lieben Gott, gehorchen Seinem



Wort und helfen Menschen“, sagt Semenyuk. Taufen und Jugendprogramme finden regelmäßig statt, und die Mitglieder evangelisieren häufig auf den Straßen. Die Gemeinde berichtet über regelmäßige Wunder – von Heilung von Krebs bis hin zur Wiederherstellung der Sehkraft und des Hörvermögens. „Die Kraft liegt im Evangelium“, sagt Semenyuk.

Trotz der Angst vor Konflikten wegen Putins Invasion in der Ukraine bleibt Semenyuk entschlossen. „Wir kennen unsere Berufung. Krieg oder nicht – unsere Mission ist, das Evangelium zu predigen und Jünger zu machen.“

Quelle: *Yuriy Semenyuk, George Thomas*



## ALGERIEN:

### Eine Hörbibel verändert das Leben eines Arztes

*Um Gottes Wort vollständig zu verstehen, müssen manche Menschen die Heilige Schrift hören, anstatt sie zu lesen. Sie lernen durch Hören.*

Darrell Templeton von MegaVoice traf kürzlich auf einer Auslandsreise einen algerischen Arzt, und die beiden kamen ins Gespräch. Templeton fragte den Arzt, in welcher Sprache er aufgewachsen sei, und als dieser antwortete: „Kabyle“, reichte Templeton ihm eine Hörbibel.

„Ich hatte vor kurzem eine Aufnahme des Neuen Testaments in kabylisher Sprache erhalten und fragte ihn: ‚Würden Sie sich das bitte anhören und mir sagen, ob es kabylish ist und ob der Akzent korrekt ist? Ist er verständlich?‘“ berichtete Templeton.

Nachdem der Arzt die Kopfhörer aufsetzte und startete, änderte sich alles.

„Es war, als hätte ihn jemand geschlagen.

Er sackte

einfach auf den Boden und begann zu schluchzen. Es dauerte mehrere Minuten, bis er wieder sprechen konnte“, sagt Templeton. „Dieser Arzt sprach acht Sprachen fließend, aber zum ersten Mal in seinem Leben hörte er das Wort Gottes in seiner Herzessprache“.

Geschichten wie diese ereignen sich immer wieder, wenn Gläubige Menschen zum ersten Mal die Heilige Schrift in ihrer Herzessprache nahebringen.

Quelle: *Darrell Templeton, MegaVoice*







## ÄTHIOPIEN:

### Ein Mann von den Toten auferweckt, 25 Zeugen folgen Jesus nach

Ein Missionar in Äthiopien hat für einen Toten gebetet und Jesus hat den Mann von den Toten auferweckt, woraufhin sich 25 Zeugen entschieden haben, Christus zu folgen.

„Es gibt einen Missionar in der Nähe von Addis Abeba im nördlichen Teil des Landes“, berichtet Miktile Boyto, der Koordinator der globalen Gemeindebewegung für Great Commission Ministry Äthiopien. Als der Missionar vom Tod des Mannes hörte, empfand er Mitleid und ging zu dem Ort, an dem der Leichnam des Mannes für die Beerdigung vorbereitet wurde.

„Er ging zu ihnen und sagte: ‚Ich möchte für diesen Mann beten. Ich hoffe, dass dieser Mann wieder auferweckt wird. Jesus lebt und kann ihm das Leben wiedergeben‘“, erzählt Boyto. „Wir glauben nicht an Sie, weil Sie nicht Teil unserer Tradition sind“, sag-

te ein Mitglied der Familie. „Wir haben unsere Glaubensbrüder, und die sind hier und bereiten den Leichnam für



Miktile Boyto mit Familie

die Beerdigung vor, wie können wir Ihnen also glauben?“

Andere Anwesende zeigten sich jedoch aufgeschlossener und forderten den Missionar auf, zu beten. „Nein, wir erlauben es nicht“, protestierte ein anderer. Aber der Missionar blieb hartnäckig und durfte beten. „Er betete und der Mann wurde wieder aufgerichtet und stand auf!“ berichtet Boyto. „Als sie das sahen, entschieden sich 25 Leute, die bei der Beerdigungszeremonie dabei waren, Christus nachzufolgen.“ *Quelle: Miktile Boyto, GCME*



„Bekannt also einander eure Sünden und betet füreinander, dass ihr gesund werdet. Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist.“

Jakobus 5,16

## SO KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN

### Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Aue-Lauter

Schwarzenberger Str. 6  
08280 Aue-Bad Schlema  
Tel.: 03771-258393  
Mail: [office@efg-aue-lauter.de](mailto:office@efg-aue-lauter.de)  
[www.efg-aue-lauter.de](http://www.efg-aue-lauter.de)  
 [instagram.com/efg.aue\\_lauter](https://www.instagram.com/efg.aue_lauter)

### Gemeindegeldkonto

Spar- und Kreditbank Bad Homburg  
DE79 5009 2100 0000 6800 01  
GENODE51BH2

### Spendenkonto Gemeindezentrum Treff

Spar- und Kreditbank Bad Homburg  
DE38 5009 2100 0000 6800 60  
GENODE51BH2

## Diakonische Angebote:

### Kleiderkammer Aue:



Ernst-Bauch-Str. 15, 08280 Aue-Bad Schlema  
geöffnet: Mo. 9:00-11:00 Uhr, Di. 13:00-16:30 Uhr,  
Mi. 9:00-12:30 Uhr, Do. 13:00-16:30 Uhr (*nicht an Feiertagen*)



### Kaffee mit Herz und Hand:

Ernst-Bauch-Str. 15, 08280 Aue-Bad Schlema  
geöffnet: Do 15:30-18:00 Uhr (*nicht an Feiertagen*)



### Eibenstocker Tisch:

Otto-Findeisen-Str. 3a, 08309 Eibenstock  
geöffnet: Di 14:00-16:00 Uhr, Do 14:00-15:00 Uhr

## Verantwortliche der Gemeinde:

### ⌘ Gemeindeleiter

Joachim Keller  
Antonsthaler Str. 2  
08315 Lauter-Bernsbach  
Tel.: 03771-256459

### ⌘ Stellvertreter

Simon Schramm  
Teichstraße 4  
08321 Zschorlau  
Tel.: 03771-457633

### ⌘ Gemeindebrief-Redaktion

Christoph Döllefeld  
Ernst-Bauch-Str. 10  
08280 Aue-Bad Schlema  
Tel.: 03771-5951519

Alive Worship

# WÜSTENHEIL TOUR 24

MIT  
DAVID SCHNEIDER



**AUE**

**19.11.24**

**TREFFPUNKT EFG  
AUE-LAUTER**

**ERNST-BAUCH-STR. 15  
08280 AUE-BAD SCHLEMA**

**EINLASS: 18:30 UHR  
BEGINN: 19:00 UHR**



**DRAN**



**MOMENTUM  
COLLEGE**



**WORSHIP  
MASTERCLASS**



**igroove**



**COMPASSION**

**Focusmag**